

begonnen. Dr. M. Lawo hat die Arbeit in Nordrhein-Westfalen wieder aufgenommen, während sich Priv. Doz. Dr. O. Rader den Archiven in der Oberpfalz widmete. Frau U. Hohensee war weiter mit den Beständen im Elsaß beschäftigt. – Nach dem Erscheinen der zweibändigen Ausgabe der kürzeren Glosse zum Lehnrecht Ende 2006 ist Dr. F.-M. Kaufmann (Leipzig) zur Bearbeitung der längeren Lehnrechtsglosse übergegangen und untersucht auf der Basis eines Drucks von 1557 den Wert der erhaltenen Hss. mit dem Ziel eines praktikablen Editionskonzepts. Dr. P. Neumeister erstellt das Glossar zur 2002 erschienenen Buch'schen Landrechtsglosse. – Dr. W. Setz (Hamburg) hat den Auftrag zur Edition der lateinischen Übersetzung des Schwabenspiegels von Oswald von Anhausen niedergelegt. – Über das Meißner Rechtsbuch liegt kein Bericht vor. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg), mittlerweile im Ruhestand, berichtet erneut von Fortschritten bei der Nachkollation und der Kommentierung der *Epistola pacis* Heinrichs von Langenstein.

Diplomata: Das aktualisierende Supplement zum Band 1 der *Diplomata Karolinorum* (1906) wird in Bonn im Rahmen eines DFG-Projekts unter Leitung von Herrn Kölzer bearbeitet. Bei der Edition der *Diplomata Ludwigs des Frommen* ist nach den Textkollationen auch der Abgleich der Drucke und Regestenwerke abgeschlossen, so daß jetzt die Sichtung und Ergänzung der Überlieferungsangaben sowie die Ausarbeitung der Vorbemerkungen im Vordergrund stehen. Das Ziel von Herrn Kölzer und seinen Helfern ist ein Abschluß des Manuskripts im Jahre 2010. – Als bloßen Ausdruck hat Prof. M. Thiel (Göttingen) ein nahezu vollständiges Manuskript der *Diplomata Heinrichs V.* vorgelegt (341 Nummern sowie sechs Stücke der Kaiserin Mathilde), das indes erhebliche redaktionelle Probleme aufwirft. Gemäß früherer Vereinbarung soll daran festgehalten werden, zur Entlastung der oft überlangen Vorbemerkungen zunächst einen Band mit speziellen Untersuchungen in den „Studien und Texten“ herauszubringen. – Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek ist, unterstützt von Mag. Th. Stockinger, in Wien weiter mit der Nachbearbeitung des von Heinrich Appelt hinterlassenen Manuskripts der *Diplomata Heinrichs VI.* beschäftigt. Prof. P. Csendes (Wien), nunmehr im Ruhestand, ist bereit, sich im Hinblick auf die Empfänger im sizilischen Regnum daran zu beteiligen. – Frau Dr. A. Rzhacek (Wien), unterstützt von Frau Mag. R. Spreitzer und Frau Dr. B. Merta, hat nach Abschluß der Archivforschungen in Deutschland 30 (von insgesamt 230) Diplomen